

Hilfe rufen

WEA-Nr.: - Standortbezeichnung:

Koordinaten der WEA:

Northing/Breite:

Easting/Länge:

System, Datum, Zone:

Gauss-Krueger (Bessel)

Notfallrufnummern:

112

Ihr Standort:

WEA-Nr.:

Standortbezeichnung:

Nächstgelegene(r) Stadt/Hafen:

Geschehen:

Unfall/Zwischenfall und ggf. Verletzungen beschreiben

Anzahl der anwesenden
Personen:

Anzahl der Personen am Standort angeben

Angaben zu Ihrer Person/
Kontaktinformationen:

Ihren Namen und Ihr Unternehmen angeben

Zusätzliche Informationen:

- Wie sind die Witterungsbedingungen am Standort?
- Steht ein Erste-Hilfe-Kasten zur Verfügung?
- Können Sie, falls erforderlich, längere Zeit am Standort bleiben?
- Können Sie von anderen Personen am Standort, etwa einem Versorgungsschiff, Hilfe erwarten?

Bezeichnung des Zugangs	Beschreibung des Zugangs	Geographische Breite	Geographische Länge
Hauptzugang			

Wenn möglich, eine Person am Standortzugang bzw. am Fundament der WEA platzieren, um die Einsatzkräfte zu unterstützen. Nach Abwehr der unmittelbaren Gefahr den Vorgesetzten informieren.

Angaben zur WEA auf der Rückseite!

NOTFALLMASSNAHMEN

Zusätzliche Informationen über Notfälle und Evakuierung	A
Brand in WEA	B
Unfall und Krankheit	C
Umweltunfall	D
Stromunfall	E
Überdrehzahl	F
Gewitter	G
Person mit Unterkühlung	H
Hubschrauberevakuierung	I
Vorbereitung für standardisierte Such- und Rettungseinsätze per Hubschrauber	J

Zusätzliche Informationen über Notfälle und Evakuierung

Beurteilung der Situation:	<ul style="list-style-type: none">• Können Sie und die verletzten Personen gefahrlos an Ihrem jetzigen Aufenthaltsort bleiben?• Besteht unmittelbar Gefahr?• Der Rettungsdienst kann Ihnen helfen, den Zustand von Verletzten zu beurteilen.• Die Rettungskräfte beschließen den Rettungsplan.
Verletzte und Erste Hilfe:	<ul style="list-style-type: none">• Verletzungen der Verletzten beurteilen.• Die notwendige Erste Hilfe für die Verletzten leisten.• Andere Beschäftigte in der Nähe zur Ersten Hilfe für die Verletzten heranziehen.
Vorbereitung der Evakuierung:	<ul style="list-style-type: none">• Verletzte Personen für die Evakuierung vorbereiten.• Bereich um die Windenergieanlage (WEA) in Übereinstimmung mit den Notfallmaßnahmen vorbereiten, um Verletzte an Rettungsdienste zu übergeben.

A



Brand in WEA

Kleiner Brand: Brand beurteilen und mit Feuerlöscher bekämpfen. Falls die Löschung des Brands nicht möglich ist: Evakuieren.

Verfahren:

- 1 Rettungsdienste alarmieren.
- 2 Personen in der WEA retten
 - 2.1 Wenn sich Personen unterhalb des Brands befinden: Zum Zugangsbereich evakuieren.
 - 2.2 Wenn sich Personen oberhalb des Brands befinden und sie es als unmöglich ansehen, den Brand zu passieren, müssen sie nach oben zur Gondel evakuieren und das in „Evakuierung der Gondel“ beschriebene Verfahren befolgen.
- 3 Versuchen, Rauch und Hitze zu meiden und Feuerlöscher zur Flucht einsetzen.
- 4 Personen versammeln, zählen und Erste-Hilfe-Bedarf einschätzen.
- 5 Sobald sich alle Personen außerhalb befinden, WEA anhalten, wenn dies keine Gefahr bedeutet. Wenn möglich, Fern-Stopp verwenden.
- 6 Außerhalb einen sicheren Abstand halten (auf der windzugewandten Seite) und fern vom Rauch. Auf Unterstützung warten.
- 7 Vorgesetzte benachrichtigen.

B



Unfall und Krankheit

Verfahren:

- 1 Unglücksverlauf stoppen bzw. Maschine anhalten.
- 2 Die Situation hinsichtlich Gefahren, Anzahl und Zustand von Verletzten beurteilen.
- 3 Lebensrettende Erste Hilfe leisten. Wenn eine andere Person anwesend ist, soll diese Unterstützung rufen (Schritt 4 befolgend).
- 4 Rettungsdienste alarmieren.
- 5 Gewöhnliche (grundlegende) Erste Hilfe leisten.
- 6 Bei einem Unfall mit Chemikalien die Anweisungen im Sicherheitsdatenblatt (Material Safety Data Sheets, MSDS) befolgen.
- 7 Rettungskräfte unterstützen.
- 8 Vorgesetzte benachrichtigen.
- 9 Ggf. Zugangsbeschränkungen einrichten.
- 10 Maschinen, Ausrüstungen usw. im derzeitigen Zustand belassen. Auf keinen Fall aufräumen oder sauber machen.
- 11 Notizen und Fotos für die spätere Untersuchung der Unfallursache machen.
- 12 Bei der Erstellung des Unfallberichts helfen.





Umweltunfall

Verfahren:

- 1 Wenn möglich, Auswirkungen des Unfalls begrenzen.
- 2 Prüfen, ob Personal gefährdet ist. Dieses ggf. evakuieren und Erste Hilfe leisten.
- 3 Betroffenen Bereich absperren, um Verletzungen zu vermeiden.
- 4 Rettungsdienste alarmieren.
- 5 Das Linienmanagement benachrichtigen.
- 6 Unfall weiter eindämmen- die Anweisungen im Sicherheitsdatenblatt (Material Safety Data Sheets, MSDS) befolgen.
- 7 Rettungskräfte unterstützen.
- 8 Den Störfall in Übereinstimmung mit dem EHS-Plan entsprechend den lokalen Anforderungen melden.



Stromunfall

Verfahren:

- 1 Die Situation beurteilen und den bzw. die Stromkreise unterbrechen. Die verletzte Person nicht berühren, bevor der bzw. die Stromkreise unterbrochen wurden.
- 2 Lebensrettende Erste Hilfe leisten. Wenn eine andere Person anwesend ist, soll diese Unterstützung rufen (Schritt 3 befolgend).
- 3 Rettungsdienste alarmieren.
- 4 Erste Hilfe fortsetzen.
- 5 Das Linienmanagement benachrichtigen.
- 6 Die verletzte Person muss immer von einem Arzt untersucht werden.
- 7 Ärztliche Ratschläge befolgen und die betroffene Person ggf. die nächsten 24 Stunden unter Beobachtung stellen.

Wichtig: Alle Personen, die einen Stromschlag erlitten haben, müssen von einem Arzt untersucht werden.

E

Überdrehzahl

Verfahren:

- 1 WEA evakuieren.
 - 1.1 So schnell wie möglich alle Personen aus der WEA herausbringen.
 - 1.2 Größtmöglichen Abstand auf der windzugewandten Seite zur WEA einhalten.
 - 1.3 Personal versammeln und zählen.
- 2 Rettungsdienste alarmieren.
- 3 Das Linienmanagement benachrichtigen.



Gewitter

Sicherheitsmaßnahmen bei einem Gewitter

Wenn in der WEA beim Herannahen bzw. bei der Entwicklung eines Gewitters Arbeiten durchgeführt werden (Blitze sind sichtbar, jedoch ist kein Donner hörbar):

- Die WEA verlassen.

Das Gewitter ist dann etwa 10-30 km von der WEA entfernt. Die WEA kann verlassen werden, solange das Gewitter noch nicht in der Nähe ist.

Wenn bei einem Gewitter nahe der WEA (Donner ist hörbar) in der WEA Arbeiten durchgeführt werden:

- Arbeit einstellen und sich in die gekennzeichneten Sicherheitszonen der WEA zurückziehen.

Das Gewitter ist dann etwa 0-15 km von der WEA entfernt. Wenn am Anemometer Funken beobachtet werden, ist das möglicherweise ein Anzeichen für ein herannahendes Gewitter. Dann ist wahrscheinlich keine Zeit mehr, die WEA zu verlassen. In diesem Fall muss schnellstmöglich eine der Sicherheitszonen aufgesucht werden:

- Alle Turmpodeste sind geerdet und allgemein als Sicherheitsbereiche eingestuft. So weit wie möglich entfernt von den Schaltschränken stehen und sich niemals direkt davor aufhalten. Die Schaltschranktüren geschlossen halten. Sofern möglich, Podeste ohne Schaltschränke auswählen. Weder Turm noch Leiter noch elektrische Bauteile berühren.
- Den Vorgesetzten über die Maßnahmen informieren.
- Weder Leitern noch Aufzug berühren.



Das Gewitter ist normalerweise vorüber, wenn 15 Minuten lang weder Donner noch Blitze beobachtet wurden.



Person mit Unterkühlung

Verfahren:

- 1 Person in waagerechter Position lagern.
- 2 Lebensrettende Erste Hilfe leisten.

Anmerkung: An unterkühlten und nicht ansprechbaren Personen müssen in jedem Fall wiederbelebende Maßnahmen ausgeführt werden.

- 3 Lokale Rettungsdienste alarmieren.
- 4 Person langsam erwärmen.
 - 4.1 Person so schnell wie möglich in einen geschützten Raum bringen.
 - 4.2 Nasse Kleidung ausziehen.
 - 4.3 Person in Decken o. Ä. wickeln (z. B. in metallisierte Decken).
 - 4.4 Die Person ggf. mit dem eigenen Körper wärmen.
- 5 Arme und Beine nach Möglichkeit getrennt vom Körper in Decken wickeln.
Hände und Füße nicht in heißes Wasser tauchen.
- 6 Auf Rettungskräfte warten und diese unterstützen.

Wichtig: Unterkühlte Personen müssen sofort ins Krankenhaus gebracht werden.

Hubschrauberevakuierung

Verfahren:

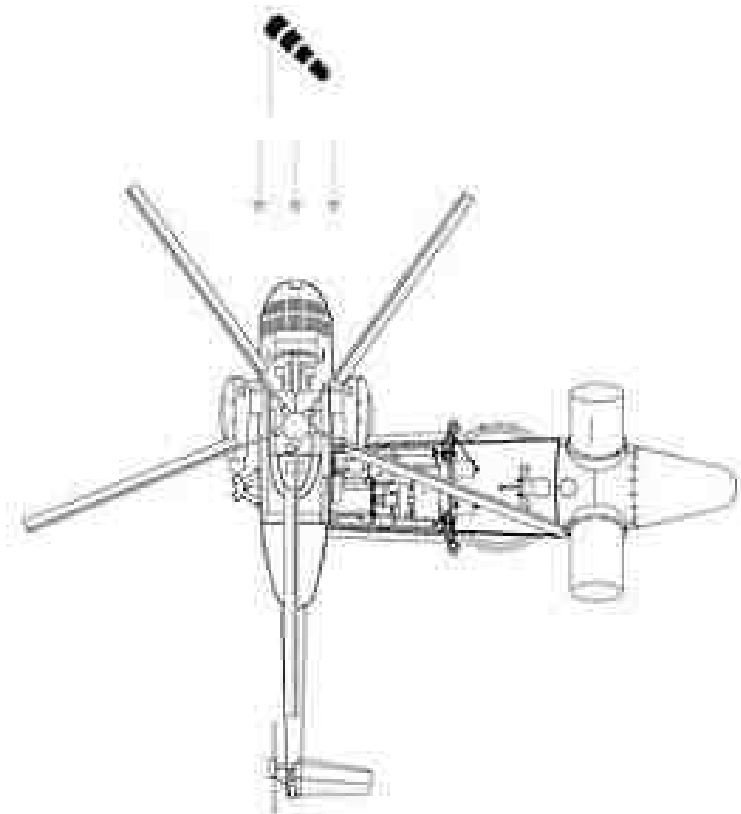
- 1 Hubschrauberrettung anfordern. Der örtliche Rettungsdienst entscheidet, ob eine Hubschrauberrettung erforderlich ist.
- 2 Bei Kontakt mit dem Rettungsdienst das Verfahren [Vorbereitung für standardisierte Such- und Rettungseinsätze per Hubschrauber](#) für die Windenergieanlage befolgen und, sofern möglich, die Crew vor deren Eintreffen über diese Vorgehensweise informieren lassen.
Funkkontaktinformationen und Einzelheiten zu vermutlichen Verletzungen angeben.
- 3 Das Verfahren durchführen.
- 4 Wenn möglich, Kommunikation per Funk oder Telefon mit dem Hubschrauber aufbauen.



Vorbereitung für standardisierte Such- und Rettungseinsätze per Hubschrauber

Verfahren:

- 1 Die WEA um 90° aus dem Wind drehen und die WNF-Arretierung montieren.



Anmerkung: Die Abbildung gilt als Grundlage für alle Such- und Rettungseinsätze per Hubschrauber. Die Verfahren sind unabhängig vom WEA-Typ identisch.

- 2 Die Blätter mit einem Blatt vertikal nach unten positionieren und die Rotorarretierung montieren.

- 3 Die Luken öffnen und **mithilfe der Lukenverriegelungen sichern** (falls vorhanden).

Anmerkung: Wenn sich der Hubschrauber direkt über der WEA befindet, wehen in der Gondel heftige Abwinde. Daher muss sämtliches Personal während der Rettung Auffanggurte tragen und mit Verbindungsmitteln gesichert sein. Sicherheitshelme mit angezogenem Kinnriemen und Schutzbrille müssen getragen werden; wenn vorhanden, muss auch Gehörschutz getragen werden.

Es ist auf statische Elektrizität zu achten, zudem darf das Windenseil des Hubschraubers (oder das Potenzialausgleichskabel) erst berührt werden, wenn dieser das WEA-Deck berührt und entladen ist.

- 4 Wenn der Haken eingehakt ist und Sie bereit sind, muss dem Hubschrauber ein eindeutiges Handzeichen gegeben werden.



(In den meisten Fällen wird ein Mitglied des Rettungsdienstes/ein Windenbediener aus dem Hubschrauber abgesenkt, um die Personen in der WEA zu unterstützen.)